

Prüfbericht Nr. **55057319** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.5Jx17 H2 Typ AUV 757
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0142106

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell AuVoRa
Typ AUV 757
Radgröße 7,5 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B6	AUV 757 B6 / Z66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	28	780	2200	7/2019
B6	AUV 757 B6 / Z66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	29	780	2200	7/2019
B6	AUV 757 B6 / Z66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	36	780	2200	7/2019
B6	AUV 757 B6 / Z66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	38	780	2200	7/2019
V2	AUV 757 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	51	730	2100	7/2019
B6	AUV 757 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	28	780	2200	7/2019
B6	AUV 757 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	29	780	2200	7/2019
B6	AUV 757 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	36	780	2200	7/2019
B6	AUV 757 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	38	780	2200	7/2019

Kennzeichnung

KBA-Nummer 52896
Herstellerzeichen ATS Germany
Radtyp und Ausführung AUV 757 (s.o.)
Radgröße 7.5Jx17 H2
Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
Gießereikennzeichen SPP
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55057319** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.5Jx17 H2 Typ AUV 757
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	51	730	2100	FE	08/2019	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	29	780	2200	FE	08/2019	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	38	780	2200	FE	08/2019	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	51	730	205/40R17	08/2019	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	38	780	205/50R17	08/2019	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
B6	5/112/66,6	29	780	275/55R17	FE	08/2019	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	38	780	275/55R17	FE	08/2019	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung B6, ET38 betrug 10,43 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab August 2019 durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55057319** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.5Jx17 H2 Typ AUV 757
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung		19.08.2019
	mit Änderung vom	06.09.2022
Radzeichnung	5028-02	24.04.2019
	mit Änderung vom	21.05.2019
Radzeichnung	5029-02	23.04.2019
	mit Änderung vom	21.05.2019
Radzeichnung	5030-02	24.04.2019
	mit Änderung vom	21.05.2019
Radzubehör	Rev07	01.02.2022
Verwendungen	Anlage 1 bis 9	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 12. September 2022



Laux

00396836.DOC